



GAECILIA

MUSIKALISCHE MONATSHEFTE

für

Landorganisten Schullehrer und Beförderer
der Tonkunst auf dem Lande.

Herausgegeben mit besonderer Berücksichtigung derjenigen Landpfarren, in
welchen die slovenische Sprache die herrschende ist.

von

CAMILLO MASCHER,

Lehrer an der k.k. Musikschule zu Laibach.

Heft No. II.

Inhalt aller Hefte

1. *Erinnerungen und Belehrungen.*
2. *Orgel-Studien, Vor- und Nachspiele in systematischer Ordnung.*
3. *Gesänge für Kirche und Schule, in lateinischer, slovenischer und deutscher Sprache.*

Pränumerationspreis pr. Hft. 15 kr.
Ladenpreis pr. Hft. 20 kr.



Nro. 1. Anleitung zum Gesangs - Unterrichte in Volksschulen.

Der Zweck dieses Unterrichts ist: Erweckung kindlich frommer und reiner Gefühle, Verbesserung der Aussprache und der Sprachorgane, Kräftigung der Brust und Lunge, und hauptsächlich Bildung der Kinder zu einstigen brauchbaren Kirchenängern.

Soll dieses Alles erreicht werden, so ist es keineswegs genügend, daß der Unterricht aus bloßen Gehörsübungen bestehe, die mit der Zeit auch das eifrigste Kind ermüden und mit Gleichgültigkeit, ja mit Widerwillen erfüllen. Der Lehrer suche vielmehr die Kinder nach und nach mit den nothwendigsten Tonzeichen bekannt zu machen, und lasse das, was er ihnen auf der Tafel gezeigt und erklärt hat, so lange mit der Stimme wiederholen, bis es wenigstens der größeren Anzahl vollkommen eigen ist.

Bevor er jedoch die Kinder singen läßt, schärfe er ihnen nachfolgende Verhaltensregeln ein, die für die Gesundheit und späteren Fortschritte von höchster Wichtigkeit sind.

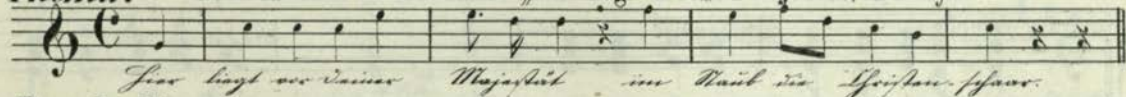
1. Der Sänger beobachte beim Singen eine gerade, jedoch nicht gezwungene Stellung; das Sitzen, Spreizen mit Händen oder Füßen, so wie auch das gewaltsame Hervorheben der Brust, des Kopfes oder Bauches ist der Gesundheit schädlich.
2. Der Mund muß gerade so weit geöffnet werden, daß der Zeigefinger zwischen den Zähnen bequem Platz hat. Ein weiteres Aufreißen ist weder schön noch zweckdienlich.
3. Der Athem muß schnell und ohne Geräusch geholt und so lange angehalten werden, als es ohne Anstrengung geschehen kann.
4. Jeder einzelne Ton soll fest, sicher, hell und rein, jedoch ohne Geschrei und Gemacker angegeben werden.
5. Die einzelnen Laute, Silben und Wörter des Textes müssen deutlich und rein ausgesprochen werden. Die Mitlaute am Ende eines Wortes müssen scharf abgeschnitten und die Doppellaute ai, ay, ei, ey, eu, und äu wie a-i ausgesprochen werden.

(Fortsetzung folgt).

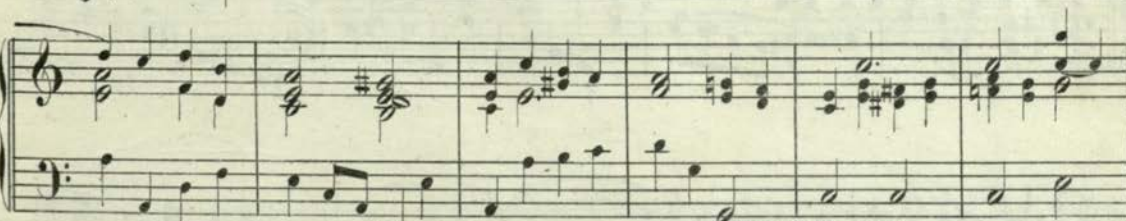
Nro. 2. Ueber das freie Präludiren.

Das freie Präludium ist für den Organisten die interessanteste, aber auch schwierigste Aufgabe; es ist die Klippe, an der sich schon so Mancher seine Kräfte abgenützt hat, ohne zum Ziele zu gelangen. Worin besteht denn aber die Schwierigkeit? Darin, daß es stets im Geiste des darauf folgenden Kirchenliedes gehalten, und der jeweiligen kirchlichen Zeit angemessen sein muß. Mit andern Worten: Das Präludium muß als Einleitung in den Gesang betrachtet werden. Am besten geschieht diese Einleitung auf folgende Art: Man nehme ein paar Takte von der Melodie des Liedes und suche sie bald in die oberste Stimme (Melodie) der rechten Hand, bald in die linke Hand, und bald in die Akkorde (Zwischenstimmen) zu verweben, hierbei aber immer dieselbe Taktart beizubehalten, in der das Lied geht. Ueberhaupt soll man nie ohne Takt präludiren. Zum bessern Verständnisse hier ein kurzes Beispiel:

Thema. Praeludium zu dem Amte: „Hier liegt vor deiner Majestät“, von M. Haydn.



Praeludium. Thema in der obersten Stimme.



Fortsetzung folgt.

No. 3. Kurzes Tedeum

Für 3 Singstimmen und Orgel.

Allegro maestoso. (Mitro iz vrednosti.)

f Te Deum, lau- damus, lau- da- mus, te

Orgel

Dominum coa- fi- temur te æ- ter- num patrem te omnis

terra vene- ratur, ti- bi Che- rubin, et ti- bi Se- raphim

inessa- bile vo- ce proclamant: Sane- tus, Sanctus Sane-

tus, Do - minus De - us Sa - ba - oth. Pleni sunt

coe - li et ter - rae Majestatis gloriæ tuæ inte

Domine spe - ra - vi non confundar in æ - ter -

num, non confundar in æ - ter - num.

№5. Lied vor der Schule.

Pesem pred šolo.

Für eine oder 2 Kinderstimmen, mit oder ohne Begleitung des Pianoforte, (oder auch Gitarre.)

Za eniga ali dveje otroči glasi, iz, ali brez spremljanja od Pianoforte (ali pa gitara.)

Zmerno - Maßig

1. Ho-la Be-gu, de xi-vi-mo! Bog nam lju-bo zdra-vje
 2. Sve-ti Duh, ti nas raz-sve-ti, in nam pra-vo pa-met

1. Güter Gott! auf sein-te wis-sen laß uns fromme Kinder
 2. O himm linnen wir voll Menn und vor-geligt auf Gütze

Pianof.
od.
Gitarre.

da. So-le se ras-ve-se-ti-mo, So-la bod po-zdravlje-na! Pridni
 daj! Božjih nauk se pri-je-ti, gre-ha pa var-va-ti naj! Kbožji

sein. Gütz die lie-be soll for-nie-tes auf uns) Al-le groß in. Himmlischen
 gefu, die-fan for die lie-be Dou-ne un-der die G-ten wis-sen. Güter

bi-ti, se u-či-ti skerbno da-nes ho-ce-mo; Pridni
 časti-daj nam rasti v nauku i-no včednos-ti; Kbožji

Güter himm se for-nie, laß die for sam. Gütz und die; Güter
 Gott auf sein-te wis-sen. laß uns fromme Kinder sein. Gütz die

bi-ti-se u-či-ti, to ve-set-je na-se bo.
 cas-ti daj nam ras-ti, to nas všo-li ve-se-li.

lov-nen, So-jas for-nie; lie-bes Gott soll und die. Gütz
 lie-be soll for-nie-tes auf uns) Al-le groß und Him.

Inhalt.

	<i>Seite</i>
<i>Nö. 1 Anleitung zum Gesangsunterrichte in Volksschulen</i>	<i>10</i>
<i>" 2 Über das freie Prätudiren, mit einem Notenbeispiel</i>	<i>11</i>
<i>" 3 Kurzes Tedeum für 3 Singstimmen und Orgel</i>	<i>12</i>
<i>" 4 Marienlied (deutsch und slowenisch)</i>	<i>14</i>
<i>" 5 Lied vor der Schule deutsch und slowenisch für Volksschulen, mit oder ohne Begleitung.</i>	<i>15</i>